

10 Gründe — Straßenverkehr

Unfall, Bußgeld, Fahrverbot. Wann sich der Anwalt lohnt — und warum Sie nicht allein mit der Behörde bleiben.

1. Unfall mit ungeklärter Schuld

Die gegnerische Versicherung zahlt selten freiwillig den vollen Schaden.

2. Personenschaden

Schmerzensgeld und Gutachten. Ohne Anwalt bleibt oft Geld liegen.

3. Bußgeldbescheid

Frist für den Einspruch ist kurz. Punkte und Fahrverbot zuerst prüfen.

4. Rotlicht und Geschwindigkeit

Messung angreifen. Nicht jedes Foto hält vor Gericht.

5. Fahrverbot

Ein Monat ohne Führerschein kann den Job kosten. Abwenden oder verschieben.

6. Punkte in Flensburg

Ab acht wird es ernst. Einspruch vor dem Eintrag.

7. Vorwurf Unfallflucht

Strafrecht. Hier zählt der erweiterte Strafrechtsschutz.

8. Führerschein entzogen

MPU, Behörde, Frist. Nicht allein zum Amt.

9. Leasing und Restwert

Der Versicherer rechnet knapp. Der Anwalt holt die Differenz.

10. Unfall im Ausland

Andere Regeln, andere Fristen. Die Police trägt die Verteidigung, soweit vereinbart.